

Bürgermeister Dr. Storch gibt folgendes bekannt:

1. Im letzten JISS wurde bekannt gegeben, dass die Richtlinien für ein kommunales Integrationszentrum vorliegen und der RSK die Voraussetzungen prüft. Ebenfalls wurde bekannt gegeben, dass der RSK angeschrieben wurde, mit der Bitte ein entsprechendes Integrationszentrum in Eitorf zu installieren. Mit Schreiben vom 09.10.2012 (wird der Niederschrift beigelegt) teilt der RSK nunmehr mit, dass in enger Kooperation mit den Gemeinden eine Entscheidung des Kreistages erfolgen muss. Ein mögliches Integrationszentrum wird aller Voraussicht nach in Siegburg installiert, was aber nicht ausschließt, einzelne Projekte bzw. Beratungssprechzeiten auszugliedern und örtlich zu verankern. Ob es tatsächlich zu einem Antrag auf Errichtung eines Integrationszentrums für 2014 kommt, entscheidet der Kreistag, da dies mit Ausgaben für den Rhein-Sieg-Kreis verbunden ist.
2. Der Integrationsratsvorsitzende Cem Sariyalim ist mit Schreiben vom 17.10.2012 mit sofortiger Wirkung aus persönlichen Gründen vom Vorsitz zurückgetreten. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Saral wurde durch Amt 50 angeschrieben mit der Bitte um Terminierung einer Sitzung. Die Hilfestellung der Verwaltung wurde zugesagt.
3. Aufgrund einer Anfrage von Frau Miethke wurde geprüft, wie sich die Fallzahlen im Bildungs- und Teilhabepaket nach Einstellung der Schulsozialarbeiter zum 01.07.2012 in Eitorf verändert haben. Eine genaue Darstellung nur für Eitorf ist leider nicht möglich, da das Jobcenter für Eitorf und Windeck zuständig ist. Dort haben sich die Fallzahlen um etwa 300 Fälle erhöht. Bei der Gemeinde sind von Juli bis heute 47 Neuanträge zu verzeichnen.
4. Im letzten JISS wurde über die Hügellandschaft am Gymnasium diskutiert. Bei dieser Gelegenheit kam es zu Irritationen, weil ich darauf verwiesen habe, dass im Verlauf der Planung die Beteiligung von Jugendlichen möglich war und die Frage in den Raum gestellt habe, warum dies damals nicht in intensiverer Form wahrgenommen wurde. Diese Frage richtet sich ausdrücklich **nicht** an die Jugendlichen, die sich während der letzten Sitzung im Sitzungssaal befunden haben, da diese zum Zeitpunkt des Workshops im Jahre 2010 für eine Beteiligung noch zu jung waren. Meine Bemerkung bezog sich auf die schlechte Beteiligung an jenem Workshop durch Jugendliche allgemein. Allerdings haben Recherchen jetzt ergeben, dass es zwar eine Einladung für diesen Workshop gegeben hat und daher grundsätzlich die Möglichkeit der Beteiligung bestanden hat, die Einladung zu diesem Workshop allerdings kurzfristig erfolgte, so dass viele Jugendliche vielleicht nicht erreicht wurden, was bedauerlich wäre. Ich betone nochmals, dass mit meinen Äußerungen nicht die im Sitzungssaal anwesenden Jugendlichen gemeint waren.
5. Abschließend möchte ich noch die Sitzungstermine des JISS für das nächste Jahr bekannt geben:

18.04.2013

04.06.2013

21.11.2013